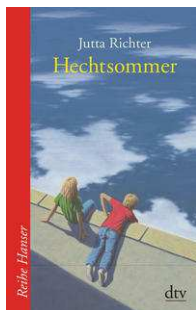


Literatur für Kinder ab 10 Jahren

Jugendbücher über die Trauer um Geschwister, finden sich unter „Literatur für Geschwistertrauer“.

Hechtsommer

Jutta Richter, Quint Buchholz; Hanser Verlag 2006 (als Taschenbuch bei dtv)

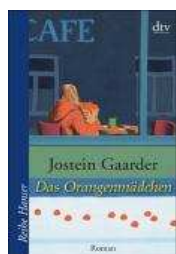


Wenn der Hecht gefangen ist, wird Mutter wieder gesund, denken Daniel und Lukas. Anna glaubt das nicht, aber Lukas und Daniel sind ihre Freunde. Ausgezeichnet mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis.

Die Geschichte eines großen Verlustes, zärtlich und eindringlich erzählt, von Hoffen und Traurigkeit, Freundschaft und Geschwisterliebe, die auch da noch trösten, wo Tröst das Schwerste ist.. ab 10 Jahren

Das Orangenmädchen

Jostein Gaarder, dtv 2007



Georg ist 15 und lebt mit seiner Mutter, seinem Stiefvater und der kleinen Miriam in Oslo. An seinen Vater kann er sich kaum noch erinnern; er ist gestorben, als Georg vier war. Doch nun, elf Jahre später, greift Georgs Vater wieder in sein Leben ein -- mit einem langen Brief, der all die Jahre versteckt war. Die Lektüre dieses Abschiedsbriefes ist für Georg eine Reise in die Vergangenheit. Doch bald begreift er, dass es darin auch um seine Zukunft geht, zum Beispiel um die Frage, wie er es mit der Liebe hält. Und dem Leben. Sein Vater konnte ihm keine Antworten mehr geben. Aber er konnte seinem Sohn die richtigen Fragen stellen. ab 13 Jahren

Klars Kiste

Rachel van Kooij; Jungbrunnen-Verlag 2008



Fröhlich, optimistisch und unbefangen gehen Julius und seine Freunde an das Tabuthema Tod heran. Und wo die Erwachsenen aus Angst abblocken, werden die Kinder aktiv: Sie begleiten ihre Lehrerin bis zuletzt. Klara Meindert ist die Lehrerin der 4. Klasse. Die Kinder mögen sie sehr. Aber sie ist schwer krank und seit kurzer Zeit wissen alle, dass sie nicht mehr gesund werden wird. Solange es geht, will sie bei den Kindern in der Klasse bleiben. So können sie sich langsam voneinander verabschieden. Den Eltern wäre es lieber, wenn Frau Meindert nicht mehr in die Schule kommen würde. Julius und seine Freunde wollen der Lehrerin ein Abschiedsgeschenk machen und bauen ihr einen Sarg. Einen bunten, fröhlichen, vor dem sie keine Angst haben muss. Als Julius Mutter herausfindet, was im Schuppen vor sich geht, setzt sie der Sache schnell ein Ende. Sie meint, dass Kinder nicht mit dem Tod konfrontiert werden sollten. Die Kinder sind ratlos. Aber Julius Großvater weiß, wie doch noch alles gut werden kann. ab 10 Jahren

Der letzte unsichtbare Junge

Evan Kuhlmann; dtv junior 2010



Der plötzliche Tod seines Vaters wirft den zwölfjährigen Finn zunächst völlig aus der Bahn. Seine Haare werden immer heller und auch seine Haut verliert jede Farbe. Finn ist davon überzeugt, sich allmählich aufzulösen. Kann es sein, dass er verschwinden muss, weil er seinen Vater nicht retten konnte? Oder wird Finn zu einer Art Geist, um ihn so wiedersehen zu können? All diese und andere Überlegungen schreibt Finn in sein Tagebuch. Aber auch die Erinnerungen an die vielen besonderen Erlebnisse mit seinem Vater sammelt er. Manches davon verewigt er in Cartoons. Witzig und nachdenklich, einfallsreich und ernst nähert er sich so immer mutiger dem »schrecklichen Tag, der alles veränderte«. ab 11 Jahren

nur mehr als Hörbuch erhältlich

Leben ist auch keine Lösung

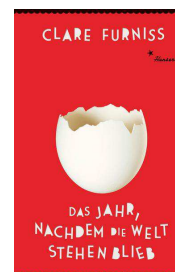
Lia Hills; Script 5 2010



Seine Mutter verunglückt bei einem Autounfall. Auf ihrer Beerdigung verliebt er sich zum ersten Mal unsterblich. Tod – Liebe. Wie kann das eine so selbstverständlich neben dem anderen stehen? Will ist 17, als er sich, überfordert von den einschneidenden Ereignissen in seinem Alltag, auf die Suche macht. Auf die Suche nach Wahrheit und nach einem Leitfadens durch diesen Irrgarten, der sich Leben nennt. Nach einem Sinn, der die eigene Existenz rechtfertigt. Sterben kann ja wohl jeder. Aber wie um alles in der Welt lebt man? Eine wunderschöne Geschichte voller ergreifender Gedanken über die großen Fragen des Lebens und die kleinen unbeschweren Momente, die es unsterblich machen. Ab 15 Jahren

Das Jahr, nachdem die Welt stehen blieb

Clare Furniss; Hanser 2014

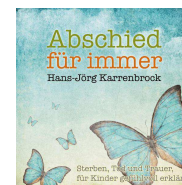


Gerade ist Pearl mit ihren Eltern umgezogen, damit Platz ist für das neue Baby. Da bricht, völlig unerwartet, ihre heile Welt zusammen: Die Mutter stirbt bei der Geburt der kleinen Rose. Und Pearl ist mit ihrem Stiefvater allein. Das heißt, nicht ganz allein, denn da ist ja noch das Baby - der Eindringling, der schuld ist am Tod ihrer Mutter. Es dauert seine Zeit, bis Pearl lernt, mit ihrer Trauer umzugehen und sich gestatten kann, zurück ins Leben zu finden. Zurück zu ihren Freunden. Sich vielleicht sogar zu verlieben. Und Rose als Teil ihrer neuen Familie zu akzeptieren ... Ein Jugendbuch, das herzerreißend ehrlich, aber auch voller Witz und Leichtigkeit von Freundschaft, Liebe und vom Erwachsenwerden erzählt.

als E-Book und Hörbuch erhältlich

Abschied für Immer – Sterben, Tod und Trauer für Kinder gefühlvoll erklärt

Hans-Jörg Karrenbrock, Lionello Media Hörbuch 2015



"Abschied für immer" rührt ein Thema an, über das niemand mehr sprechen mag: den Tod. Offen, ehrlich und einfühlsam widmet sich dieser Kinder- und Jugendratgeber den vielen Formen des Abschiednehmens und Loslassens, des Fortgehens und Sterbens, des Zurückbleibens und Trauerns. Überkonfessionell, interkulturell und mit zahlreichen Erfahrungsberichten, die unter die Haut gehen.

E-Book und Hörbuch

Ein Stern namens Mama

Karen-Susan Fessel; Oetinger 2016

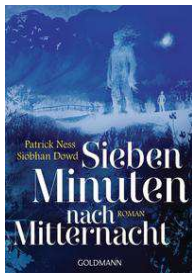


»Alle reden immer nur über das Gesundwerden. Keiner redet je über das Sterben. Dabei war es doch das, was mir am meisten Angst machte: dass Mama sterben könnte.«

Wie kann ich Abschied nehmen? Es ist gar nicht einfach, den Tatsachen ins Auge zu sehen, wenn die Erwachsenen um einen herum lieber wegschauen. Louises Bruder Ruben ist noch zu klein und Papa möchte am liebsten überhaupt nicht über Mamas Krankheit reden. Doch Louises möchte alles wissen und auf alles vorbereitet sein. Auch darauf, dass Mama vielleicht bald ein Stern am Himmel sein und dann ganz sicher auf sie herunterleuchten wird. Ein Jugendroman über Trauer und Abschied, der Ängste ernst nimmt und Hilfe für Betroffene bietet. Mit einem Anhang mit Adressen und einem Nachwort der Psychologin Ines Schäferjohann (Trauerland e.V.). Auch als Klassenlektüre geeignet. Empfohlen von Trauerland, Zentrum für trauernde Kinder e.V., und ausgezeichnet mit dem Evangelischen Buchpreis und dem Züricher Kinderbuchpreis.
ab 10 Jahren

Sieben Minuten nach Mitternacht

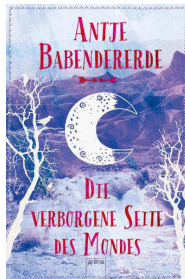
Patrick Ness, Siobhan Dowd, Goldmann 2017



Es ist sieben Minuten nach Mitternacht. Wie jede Nacht erwartet Conor den Alptraum, der ihn quält, seit seine Mutter unheilbar an Krebs erkrankt ist. Doch diesmal begegnet er einem Wesen, das seine geheimsten Ängste zu kennen scheint, ein Wesen, das uralt ist und wild und weise. Und schon bald begreift Conor, dass es der einzige Freund ist, der ihm in den Stunden der Not zur Seite steht. Denn er wird zerrissen von der einen Frage, die er nicht einmal zu denken wagt. Darf er seine Mutter, die er über alles liebt, loslassen? Oder muss er es sogar, um nicht selbst verloren zu sein? Das Buch wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.
Ab 12 Jahren

Die verborgene Seite des Mondes

Antje Babendererde; Arena 2017



»Kannst du in Deutschland die verborgene Seite des Mondes sehen?«, fragte er. Julia schüttelte den Kopf. »Nein, Simon. Egal, wo man gerade ist auf der Welt, den Mond sieht man immer nur von einer Seite.« »Also sehen alle nur dieses traurige Gesicht.« Ein wenig enttäuscht sah er sie an. »Ich dachte, auf der anderen Seite lächelt er vielleicht.«

Julia ist 15 Jahre alt, als ihr Vater stirbt. Sie kann nicht glauben, dass der wichtigste Mensch in ihrem Leben plötzlich nicht mehr da sein soll. Auf seinen Spuren reist sie auf die einsame Ranch ihrer indianischen Großeltern in der Halbwüste Nevadas. Dort stößt sie auf den stillen Simon, dessen Art sie von Anfang an berührt. Doch es gibt jemanden, dem ist ihre Liebe ein Dorn im Auge und am Ende sind Julia und Simon auf der Flucht.
Ab 14 – 15 Jahren

Viktor und der Wolf

Hannes Klug; Rowohlt Rotfuchs 2017



Viktor wünscht sich oft, er wäre ein starkes, wildes Tier, das sich gegen alles wehren kann. Gegen Tom und Ronnie in der Schule, zum Beispiel. Oder gegen die Trauer nach dem Tod seines Vaters. Vielleicht ist es darum kein Zufall, dass Viktor eines Tages am Bahndamm einem verletzten Wolf begegnet. Viktor spürt sofort eine tiefe Verbundenheit mit dem wilden Tier. Aber dann wird der Wolf gefangen und in einen Wildpark gebracht. Viktor weiß eines ganz genau: Er muss dem Wolf helfen!

Ab 10 Jahren

Pusteblumentage

Rebecca Westcott; dtv 2017



Verlust, Trauer, Hoffnung, Freundschaft und Liebe – ein Buch über das Leben! „Ich schaue mir alle Fotos an, die ich von Mum gemacht habe. Was diese Fotos gemeinsam haben, ist, dass sie zeigen, wie Mum lebt – so als ob jeder einzelne Tag von größter Bedeutung für sie wäre.“

Livs Mutter beginnt plötzlich, ihr die wichtigen Dinge des Lebens näherzubringen. Deshalb muss Liv jetzt - ob sie will oder nicht –

- den ersten BH kaufen (obwohl sie noch keinen braucht)
- lernen, wie man Spaghetti Bolognese kocht (obwohl ihre Mutter nicht kochen kann)
- ein Schminktutorial mit ihrer Mum absolvieren (obwohl sie sich erst mit 16 richtig schminken darf).

Doch als ihre Mutter Liv sogar erlaubt, sich endlich Ohrringe stechen zu lassen, weiß sie, dass irgendetwas nicht stimmt. Bisher war ihre Mutter strikt dagegen. Außerdem ist sie nun immer öfter erschöpft und schläft viel. Liv spürt, dass sie ihr etwas verheimlicht, etwas, was ihr Leben für immer verändern wird ...

Ab 12 Jahren

Olivia, manchmal kommt das Glück von ganz allein

Jowi Schmitz; dtv Verlagsgesellschaft 2018



Mit einem kleinen Segelboot sind Olivia und ihr Vater in See gestochen. Jetzt liegt das Boot auf der Wiese vor einem Friseursalon, und sie wohnen darin. Seit Olivias Mutter gestorben ist, läuft alles anders. Papa hat den Durchblick verloren, Olivia übernimmt das Ruder, aber zusammen sind sie ein gutes Team. Neu anfangen wollen sie. Und dass sie auf ihrem Weg dahin auch neue Menschen in ihr Leben lassen, das ist das eigentlich Schöne.

Ab 11 Jahren

Der große schwarze Vogel

Stefanie Höfler; Beltz & Gelberg 2018, Softcover 2020



Der Tag, an dem Bens Mutter plötzlich und völlig unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klarkommen – oder eben nicht. Er erinnert sich an seine Ma mit den grünen Augen und den langen roten Haaren, die so gerne auf die höchsten Kastanienbäume kletterte. Mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es war. Doch manchmal geht das Leben nicht nur irgendwie weiter, sondern es passieren neue, verwirrende und ganz wunderbare Dinge. Eine Geschichte einer großen Erzählerin über das Unfassbare, von großer Intensität und Nähe, voller Trost und Zuversicht. Ab 12 Jahren

Als Frau Trauer bei uns einzog

Anke Keil; Vier-Türme-Verlag 2019



Wie ist es, wenn Trauer plötzlich Einzug ins Leben erhält? Wenn sie einfach das Rollo zwischen uns und unserer Umwelt herunterzieht? Plötzlich fehlen die Worte, um das, was uns bewegt, mit unseren Liebsten zu teilen. Das vertraute Miteinander mag einfach nicht mehr gelingen und wir verlieren uns aus den Augen.

Gerade für Familien ist diese einschneidende Erfahrung eine Herausforderung. So erlebte es auch Anke Keil nach einem eigenen schmerzlichen Verlust. Dabei wurde ihr bewusst, wie wichtig der Austausch für Erwachsene, aber vor allem auch für Kinder ist. Erst wenn die Sorgen und Ängste einen Ausdruck finden, kann Verständnis füreinander wachsen, das auf dem Weg durch die Trauer trägt.

Mit ihrem Buch möchte die Autorin Betroffene ermutigen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die klare Sprache und die detailreichen Bilder öffnen Räume der Begegnung: mit sich selbst, mit der eigenen Trauer und der eigenen Umgebung. So wird aus dem anfangs unbetretenen Gast Frau Trauer eine Weggefährtin, die ihre Spuren hinterlässt, aber mit der wir weiterleben können.

Wie lang ist ewig? Geschichten über das Leben und Davongehen

Susanne Niemeier; Herder Verlag 2020



Wie lange ist ewig? Und wie fühlt sich der Himmel an? 18 poetische und berührende Geschichten vom Leben, Sterben und Abschiednehmen erzählt Susanne Niemeier in diesem Buch. Von Engeln ohne Flügel, Lindenduft, einer lebensgroßen Patchworkdecke und einem Himmelshaus, in dem die Tür weit offen steht. Geschichten voller Trost und Hoffnung.

Wie viel Leben passt in eine Tüte?

Donna Freitas; Thienemann 2020



Ein bewegender Roman über den Verlust der Mutter und den Zauber eines Neuanfangs, für Mädchen ab 13. Eine schlichte braune Papiertüte mit der Aufschrift "Roses Survival Kit". Darin: ein iPod, ein Foto mit Pfingstrosen, ein Kristallherz, Buntstifte, ein Papierstern, ein Papierdrachen. Das letzte Geschenk ihrer verstorbenen Mutter an Rose – und der Beginn einer Reise. Zögernd lässt Rose sich darauf ein. Jeder Gegenstand scheint sie dabei auf seltsame Art zu Will zu führen, für den sie schon bald mehr empfindet als bloße Freundschaft ... "Eine rührende Geschichte über Abschied, Trauer und Neubeginn." Ab 13 Jahren